



Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dorothea Frederking (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Verfahrensstand Schweinezucht Binde GmbH

Im Fall der Nutzung von baurechtswidrigen Anlageteilen zur Schweinezucht durch die Schweinezucht Binde GmbH gab es seit 2009 bereits mehrere Kleine Anfragen verschiedener Abgeordneter des Landtages von Sachsen-Anhalt, die sich über die Situation und Zusammenhänge rund um die Schweinezuchtanlage in Binde informierten (Drs. 5/2388, Drs. 5/2687, Drs. 5/3152, Drs. 6/134). Aus den Antworten kann entnommen werden, dass die Landesregierung seit längerem umfassende Kenntnisse in dieser Angelegenheit hat. So wurde ein Bußgeld wegen des ungenehmigten Baus von Tierhaltungsanlagen und der Nutzung dieser erlassen. Ein aktueller Fernsehbericht am 2. Februar 2012 (Sendung Exakt im MDR) brachte das Thema noch einmal ans Licht der Öffentlichkeit. Die letzten aktuellen Informationen zum Sachstand gehen aus den Antworten der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage des Abgeordneten Hans-Jörg Krause vom 20. Juni 2011 (Drs. 6/134) hervor. Eine aktuelle Stellungnahme der Landesregierung liegt in dieser Angelegenheit derzeit nicht vor. Aus diesem Grunde erfrage ich bei der Landesregierung mit den folgenden Fragen den aktuellen Sachstand zur Schweinezucht Binde GmbH.

Ich frage die Landesregierung:

1. Mit Schreiben vom 22. Februar 2011 wurde der Bußgeldvorgang zur Weiterverfolgung nach § 68 OWiG an die Stendaler Staatsanwaltschaft übergeben. Wie ist der aktuelle Stand des Klageverfahrens der Schweinezucht Binde GmbH gegen das vom Landesverwaltungsamt am 15. Dezember 2010 verhängte Bußgeld? Wurde das Bußgeld in Höhe von 434.000 € inzwischen gezahlt? Wenn nein, was gedenkt die Landesregierung zu tun, um den Anordnungen des Landesverwaltungsamtes zur Durchsetzung zu verhelfen?
2. Mit Datum vom 7. Februar 2011 wurde die Nutzungsuntersagung der baurechtswidrigen Anlagenteile erlassen. Die sofortige Vollziehung wurde am 2. Februar 2011 nachträglich erlassen. Eine örtliche Kontrolle des Landesverwaltungsamtes ergab die Nichteinhaltung der Nutzungsuntersagung, die ein Zwangsgeld in Höhe von 80.000 € zur Folge hatte. Wurde das Zwangsgeld gezahlt und falls ja, wann ist die Zahlung eingegangen? Wurde die Anordnung

(Eingang bei der Landesregierung am 14.02.2012)

zur Nutzungsuntersagung daraufhin nachweislich befolgt? Gab es weitere örtliche Kontrollen des Landesverwaltungsamtes? Wenn ja, wann und mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht? Waren die örtlichen Kontrollen angekündigt oder unangekündigt? Falls angekündigt, mit welchem zeitlichen Vorlauf und auf welchem Wege wurde die Ankündigung der Kontrolle mitgeteilt?

3. Nach letzten Informationen liegen die Bauantragsunterlagen von der Schweinezucht Binde GmbH vollständig vor. Um wie viele Tierplätze (bitte detaillierte Aufstellung) soll die am 4. Mai 2006 genehmigte Anlagenkapazität demnach aktuell erweitert werden? Wie ist der aktuelle Stand des Genehmigungsverfahrens?
4. Nach Presseinformationen (Sendung Exakt im MDR am 2. Februar 2012 und Salzwedeler Volksstimme am 19. November 2011 „Schweinemast Binde: Jetzt liegt Bauantrag vor“) verbirgt sich hinter der Schweinezucht Binde GmbH der Investor*. Welche Tierhaltungsanlagen insgesamt betreibt der Investor direkt oder über Unternehmensbeteiligungen mit welcher Anlagenkapazität in Sachsen-Anhalt? Bitte nach Ort, Landkreis, Genehmigungsjahr, Tierart und Anzahl der Tierplätze aufschlüsseln.
5. Wurden immissionsschutzrechtliche Kontrollen von den betreffenden Tierhaltungsanlagen in Sachsen-Anhalt (Binde, Gladau, Kleindemsin etc.) seit der Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt oder durch die jeweils örtlich zuständigen Immissionsschutzbehörden durchgeführt? Wenn ja, wann und wo und mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht? Waren die örtlichen Kontrollen angekündigt oder unangekündigt? Falls angekündigt, mit welchem zeitlichen Vorlauf und auf welchem Wege wurde die Ankündigung der Kontrollen mitgeteilt?
6. Liegen der Landesregierung Informationen darüber vor, ob der Investor persönlich, oder über Unternehmen mit Beteiligungen von ihm weitere Tierhaltungsanlagen in Sachsen-Anhalt plant? Wenn ja, wo und mit welcher Anlagenkapazität (Tierart und Anzahl der Tierplätze)? Wie ist der aktuelle Stand des bzw. der Genehmigungsverfahrens?

* Name ist der Landesregierung bekannt.